

Station 13



Kapelle St. Antonius und ehemaliges Pfarrhaus

Kapelle und Pfarrhaus sind als reizvolles Ensemble aus dem 18. Jahrhundert erhalten geblieben.

Die Kapelle mit barocker Einrichtung wurde 1708 erbaut und dem Heiligen Antonius (Namenstag: 17. Januar) geweiht. Eine Karte von 1683 verrät, dass sich zuvor an gleicher Stelle eine Gebetsstätte (Oratorium) befand. Meisenthal wird 1341 erstmals schriftlich erwähnt. Vielleicht ist der Gebetsort daher deutlich älter. Seit 1987 steht die Kapelle unter Denkmalschutz. Bei Restaurierungsarbeiten wurden 1993 teilweise Wandmalereien freigelegt und untersucht. 1994 erhielt St. Antonius eine zusätzliche Stifterglocke.

Das benachbarte Pfarrhaus entstand ebenfalls im 18. Jahrhundert. Nach dem Tod des letzten Vikars von Meisenthal 1827 erhielt die Gemeinde das Pfarrhaus als Geschenk und nutzte es bis 1912 als Schule (Station 11). Heute ist das denkmalgeschützte und restaurierte Fachwerkhaus in Privatbesitz.

